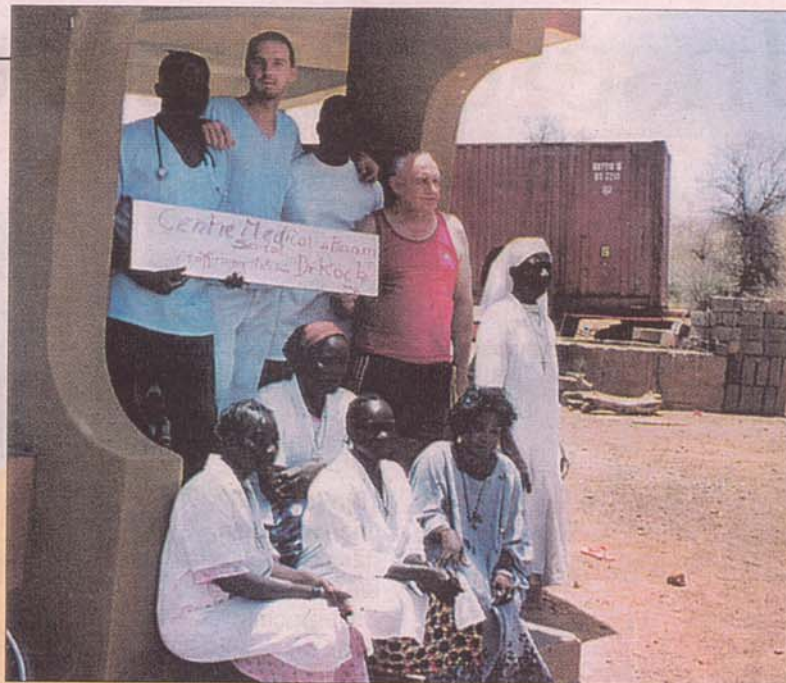


er rührige Tischlermei-
er i. R. Franz Grandits
seit einigen Jahren
entwegt für das
„Armenhaus“ Afrikas
Einsatz.

inem Schreiben an die „Eisen-
städter Kirchenzeitung“ dankt
Franz Grandits für die vielen
Gestanden, die er für „sein“ Projekt
aufgeboten hat. Besonders erwähnt
er die „großmütige Spende“ von
Dr. Ernst Pöschl zugunsten
des Brunnens in Burkina Faso.



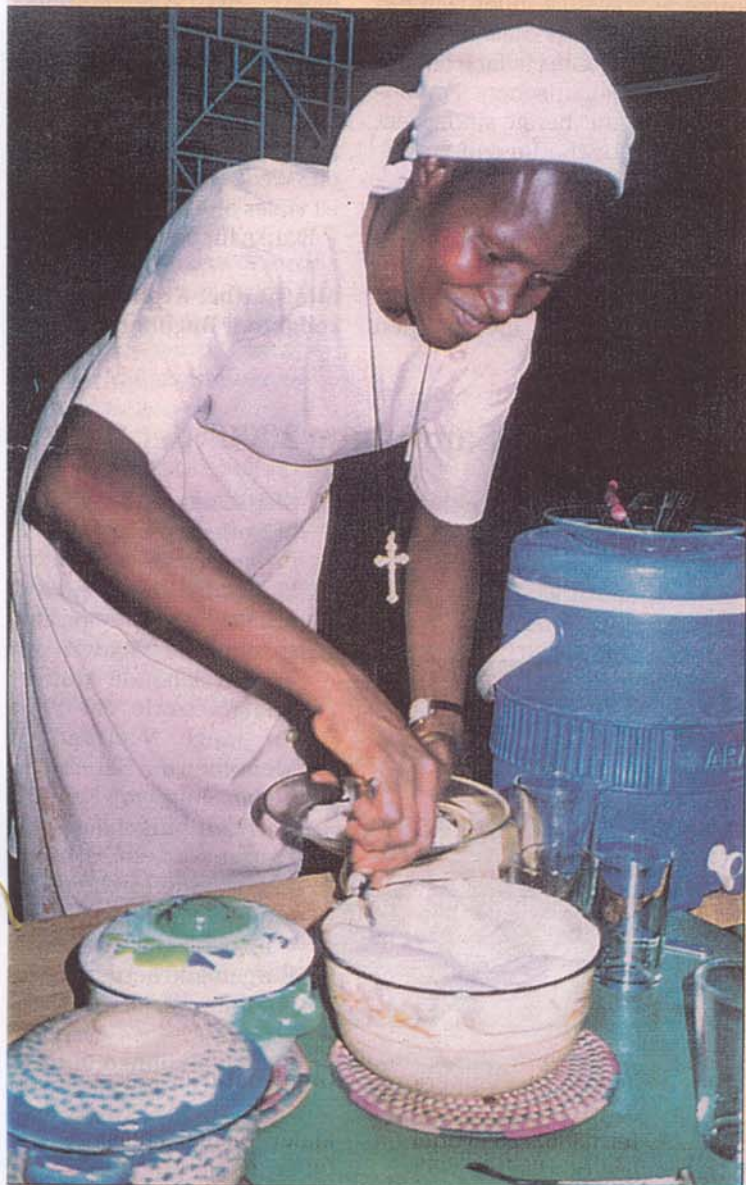
Projektleiter Franz Grandits mit Arbeitsteam.



Msgr. Pöschl übergibt Spende
Franz Grandits.

den ersten Teil einer Volksschu-
le bei Ordensfrauen für 300 Kin-

Hilfe für Burkina Faso



Pauline serviert gerade Hirse.

Fotos: Grandits

Ernst Pöschl hatte gebeten, zu
seinem Jubiläum „40 Jahre Prie-



Auch die Mama wird von Dr. Köck
untersucht.

ster“ von Geschenken abzusehen
und – wenn möglich – für das Ent-
wicklungshilfeprojekt von Franz
Grandits zu spenden.

Im Oktober des Jahres werde er



Nach der Arbeit: Nachtlag
beim Spital von Baam.

eröffnen, berichtet Franz Gra-
dits nicht ohne Stolz. Der
Abschluss des Baues werde von
Spenden in der Zukunft abhän-
gen. Grandits: „Ich vertraue da-
rauf.“

Das Spital in Baam arbeitet
trotz Problemen sehr gut - zu
großer Freude der vielen mitte-
llosen Kranken. Die Zahnklinik
wird turnusmäßig von Ärzten aus
Österreich betreut.

Franz Grandits im Brief an die
„Eisenstädter Kirchenzeitung“:
„Zur Zeit ist wieder ein Contain-
er in Vorbereitung mit verschiede-
nen Spitalgeräten.“

Gute Wünsche für das Projekt
Franz!
Buchberg

„Den Teddy aus
Österreich geb'
ich nicht mehr
her“.

